



AL/SG:	SG 63 - Naturschutz, Gartenkultur, Landespflege
Aktenzeichen:	63-1735-1/4

Aichach, den 04.10.2021

Sitzungsvorlage

Drucksache:	63/005/2021	- öffentlich -
-------------	-------------	----------------

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	18.10.2021	

Betreff:

Donaumoosentwicklung:
 Informationsbericht zu den aktuellen Zwischenständen zum Donaumoosentwicklungskonzept des Donaumoos-Zweckverbandes" (Förderzusage der bayerischen Staatsregierung), zum Klip-Projekt "Schorner Röste" der RvS sowie zum LEADER geförderten Projekts CO2-Regio der EEE e.V.

Anlagen

Hinweis auf frühere Beratungen und Beschlüsse:

--

Finanzielle Auswirkungen:

1. Gesamtkosten: --

<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt

2. Deckungsvorschlag:

3. Folgekosten:

- Personalkosten:
- Sach- und Unterhaltskosten:
- Finanzierungskosten:
- Sonstiges:

Sachverhalt:

Konzept „Klimaschutz durch Moorbodenschutz am Beispiel des Bay. Donaumooses“

Beschluss des bay. Ministerrats: Das gemeinsame Konzept (s.o.) von StMUV und StMELF wird beschlossen

Ziel: Umsetzung von Grundwassermanagementmaßnahmen auf 2000 ha um die Torfkörper mit den höchsten Torfmächtigkeiten in Kernbereichen des DM (insbesondere Schorn) bis 2030

Mittel: bis zu 20 Mio. €/Jahr bis 2030 für Grunderwerb, Flächentausch, freiwillige Maßnahmen (VNP/KULAP)

Maßnahmen:

- Renaturierung der Moorkörper
- Umstellung von ökonomisch hochwertigen Ackerkulturen auf extensives Nassgrünland
- Weitere Erforschung und ggf. Erprobung von Nutzungsalternativen auf Ackerstandorten mit erhöhtem Grundwasserspiegel (s. u.)

„Hauptakteur“: Neben Grundeigentümern und Gemeinden ist der Donaumoos-Zweckverband als zentraler Partner bei der Umsetzung des Konzepts bzw. der damit verbundenen Maßnahmen vorgesehen.
Fachbehörden (AELF, WWA, LfU, LRAs und Ministerien) bringen ihr Fachwissen mit ein.

Dazu aktueller Sachstand (soweit der UNB am LRA Aichach-Friedberg bekannt):

- Fortschreibung bzw. Konkretisierung des Donaumoos Entwicklungskonzepts des DMZV durch das Planungsbüro Egger.
Dadurch soll das bisher vorliegende Konzept zielgenauer auf das Ziel „Klimaschutz durch Moorbodenschutz“ ausgerichtet werden.

Derzeit in Arbeit

- Ausarbeitung, Vorstellung und Nutzung des vom Umweltministerium beauftragten Grundwassermodells „Gewässersystem Donaumoos“ (WWA Ingolstadt), das sowohl Fließgewässer als auch Grundwasserstände darstellt und als wasserwirtschaftliche Beurteilungsgrundlage für die Machbarkeit von einzelnen Maßnahmen in den jeweiligen Bereichen dienen soll.

Derzeit angestrebter Präsentationstermin: 22.10.2021

- Personelle Verstärkung zur Umsetzung der o. g. Ziele und als Ansprechpartner für Betroffene/Interessierte

2 Fachstellen des StMUV (über die Regierung von Oberbayern) haben am 4.10. ihre Arbeit aufgenommen. Die Stellen sind am DM ZV angesiedelt haben aber auch die Aufgabe die Verbindung zur UNB ND-SOB, zu verbessern.

Weitere Stellen (3 vom ALE, 2 vom AELF und 1 vom WWA sowie eine Verwaltungsstelle von der Regierung von Schwaben) befinden sich derzeit noch in der Ausschreibung.
Diese Stellen sollen alle beim DM-ZV angesiedelt werden. Deren Befugnisse und Aufgaben stehen aber derzeit noch nicht abschließend fest.

- Außerdem fehlen noch Vollzugsvorschriften der Ministerien, was die genauen Voraussetzungen für die Nutzung bzw. Bewilligung der Fördergelder betrifft. Ebenso ist noch nicht geklärt, wie insbesondere die fachliche und rechtliche Zuständigkeit und Zusammenarbeit zwischen

dem für den Gemeindebereich Pöttmes zuständigen LRA Aichach-Friedberg und den eigens für die Umsetzung des o. g. Konzepts – die ja entweder beim DM-ZV oder beim LRA ND-SOB angesiedelt werden sollen - über die Landkreis und Bezirks Grenzen hinaus geregelt werden soll.

Machbarkeitsstudie zur Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen in der Schorner Röste

Beauftragt durch die Regierung von Schwaben wird die Studie nun durch das LfU und dort insbesondere durch die Außenstelle des Bay. Artenschutzentrums (Ansprechpartner Hr. Rudischer) betreut.

Auf einer Pilotfläche, die den Stadtgütern München gehören, soll durch die testweise Durchführung von Vernässungsmaßnahmen (Aufstau des Scheidegrabens oder durch Aufstellen einer Pumpe) die Auswirkungen auf das Grundwasserniveau gemessen werden.

Bislang wurde aber nur die Einrichtung, Betreuung und Dokumentation von 4 Grundwassermessstellen ausgeschrieben. Diese sollen über einen ausreichend langen Zeitraum betrieben werden, um aussagekräftige Ausgangswerte zum Grundwasserstand des Grundstücks zu erhalten. Hinsichtlich einer tatsächlichen Vernässung wurde bislang nur die Erstellung der dafür erforderlichen Antragsunterlagen (wasserrechtliches Genehmigungsverfahren) vorbereitet. Bis zur tatsächlichen Durchführung der testweisen Vernässung und daraus gewonnenen Erkenntnissen zu den davon beeinträchtigten Grundwasserverhältnissen muss daher sicherlich noch mit einer Zeitspanne von mehreren Jahren gerechnet werden.

Ähnliches gilt im Übrigen für das ebenfalls vom LfU betreute Pilotprojekt an der Photovoltaikanlage Schornhof (Gemeinde Berg im Gau).

CO2-Regio Projekt des Vereins „Energie Effizient Einsetzen (EEE); Leader gefördert

Der Landkreis unterstützt wie der Markt Pöttmes die Durchführung dieses Projekts finanziell.

Ziel: Bewertung von verschiedenen flächenspezifischen Durchführungsmöglichkeiten zum Moorkörperschutz (Renaturierung, extensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Solarstrom, mögliche Kombinationen dieser Maßnahmen).

Außerdem sollen Möglichkeiten zum Humusaufbau untersucht werden, insbesondere die durch die Einbringung von Pflanzenkohle entstehen könnte. Untersucht werden soll u. A. die Möglichkeit diese Pflanzenkohle durch die Verpressung z. B. von Paludipflanzen im sog. Pyrolyseverfahren zu gewinnen, die zuvor auf wiedervernässten Flächen angebaut wurden.

Das Projekt verfolgt dabei den Ansatz, die gewonnenen Erkenntnisse öffentlich zugänglich zu machen. Zudem soll die Machbarkeit bzw. Chancen einen lokalen/regionalen Emissionshandels ausgelotet werden.

Das Projekt hat, nachdem bis vor kurzem noch neue Partner hinzu gewonnen werden konnten, erst vor kurzem die eigentliche Projektarbeit begonnen (Auftaktveranstaltung 21.09.2021). Zeitlich ist das Projekt bis Ende 2022 angelegt.

Beschlussvorschlag:

Rieber, Franz

